

ALLGEMEINE LIEFER- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

PIHER International GmbH

Stand 1. Oktober 2011

1. Ausschließliche Geltung dieser Bedingungen

Für diese sowie für alle künftigen Lieferbeziehungen sind ausschließlich diese Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen maßgeblich. Einkaufsbedingungen des Bestellers wird hiermit widersprochen soweit sie nicht inhaltlich mit diesen Bedingungen übereinstimmen.

2. Vertragsabschluß und Vertragsinhalt

2.1 Angebote sind freibleibend, soweit der Lieferer nicht ausdrücklich eine Bindungserklärung abgegeben hat.

Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferers zustande, die für dessen Inhalt allein maßgeblich ist.

2.2 Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

3. Werkzeuge

Durch Vergütung von Kostenanteilen für Werkzeuge erwirbt der Besteller keine Rechte an den Werkzeugen selbst. Diese verbleiben im Eigentum des Lieferers.

4. Lieferort und Gefahrübergang

4.1 Die Lieferung erfolgt ex works. Auf Wunsch des Bestellers schließt die Firma eine Transportversicherung ab, die Kosten gehen zu Lasten des Bestellers.

4.2 Jede Gefahr geht auf den Besteller über, wenn die Lieferung das Lieferwerk verläßt oder dem Besteller zur Verfügung gestellt wird.

5. Eingangsprüfung, Rüge, Mängelhaftung und sonstige Haftung

5.1 Rügen bezüglich der Liefermenge, der Identität des Liefergegenstandes, bezüglich offensichtlicher Transport- und Verpackungsschäden sowie Rügen sonstiger erkennbarer Mängel sind spätestens eine Woche nach Ablieferung schriftlich zu erheben. Bei versteckten Mängeln gilt diese Frist ab Erkennbarkeit des Mangels.

5.2 Bei rechtzeitig und ordnungsgemäß gerügten Mängeln hat der Besteller nach Wahl des Lieferers Anspruch auf Nachbesserung oder Neulieferung („Nacherfüllung“). Scheitert eine solche Nacherfüllung zweimal, so kann der Besteller nach seiner Wahl entweder den Kaufpreis in angemessenem Umfang herabsetzen oder vom Vertrag zurücktreten.

Daneben kann er Ersatz folgender Schäden verlangen:

Aufwendungen, die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlich werden, insbesondere Wege-, Transport-, Arbeits- und Materialkosten. Erhöhte Aufwendungen aufgrund einer nachträglichen Verbringung des Liefergegenstandes an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers werden nicht erstattet, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

Für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Lieferers oder von dessen Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Personenschäden haftet der Lieferer unbeschränkt nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Im Übrigen sind Ansprüche des Bestellers auf Ersatz unmittelbaren oder mittelbaren Schadens – gleichgültig aus welchem Rechtsgrund – einschließlich etwaiger Ersatzansprüche wegen Verletzung vorvertraglicher Pflichten sowie aus unerlaubter Handlung ausgeschlossen.

5.3 Gegenüber Unternehmern beträgt die Haftungsfrist für Nacherfüllungsansprüche 12 Monate, für Schadensersatzansprüche 24 Monate. Gegenüber Verbrauchern beträgt die Haftungsfrist für sämtliche Ansprüche 24 Monate. Sie beginnt mit der Ablieferung bzw. der Abnahme der betreffenden Produkte.

5.4 Für die Ersatzlieferung bzw. für die nachgebesserte Ware läuft die Haftungsfrist grundsätzlich bis zum Ablauf der ursprünglichen Haftungsfrist, doch beträgt sie mindestens 3 Monate.

6. Lieferverzug

Wegen verspäteter Lieferung leisten wir Ersatz nur für den Schaden, der nach Ablauf einer zweiwöchigen Karenzfrist entsteht. Der entsprechende Anspruch ist auf maximal 10% des von dem Verzuge betroffenen Lieferanteils begrenzt.

7. Recht des Lieferers auf Rücktritt

7.1 Voraussetzung für die Verpflichtung des Lieferers zur Lieferung ist die unbedingte Kreditwürdigkeit des Bestellers. Wenn der Lieferer nach Vertragsabschluß Auskünfte erhält, die insoweit Anlaß zu berechtigten Zweifeln geben, so kann der Lieferer nach seiner Wahl entweder Vorauszahlung oder Sicherheit verlangen oder, soweit andere Bezahlung als Barzahlung vereinbart ist, Barzahlung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten oder die Erfüllung verweigern und Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

7.2 Derartige Zweifel sind insbesondere, aber nicht ausschließlich, in folgenden Fällen begründet: im Falle einer erheblichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Bestellers, bei Zahlungseinstellung, Konkurs- oder Vergleichsverfahren, bei Geschäftsauflösung, Veränderung der Eigentums- und Beteiligungsverhältnisse usw., oder wenn der Besteller Vorräte, Außenstände oder gekaufte Waren verpfändet oder als Sicherheit für andere Gläubiger bestellt oder trotz Mahnung fällige Rechnungen nicht zahlt.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1 Der Lieferer behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung der jeweils betroffenen Rechnungen vor. Die Bezahlung mit Wechseln, Schecks, Überweisungen sowie alle anderen Formen des unbaren Zahlungsverkehrs gilt erst mit der unwiderruflichen Gutschrift des betreffenden Betrags auf dem Konto des Lieferers als Erfüllung.

8.2 Eine etwaige Be- oder Verarbeitung nimmt der Besteller für den Lieferer vor, ohne daß für diesen daraus Verpflichtungen entstehen. Wird die gelieferte Ware mit anderen Gegenständen vermischt oder verbunden, so tritt der Besteller im Zeitpunkt des Abschlusses des Lieferungsvertrages seine Herausgabe-, Eigentums- bzw. Miteigentumsrechte an dem vermischten Bestand oder an dem neuen Gegenstand an den Lieferer ab und verwahrt den gemischten Bestand oder den neuen Gegenstand mit kaufmännischer Sorgfalt für den Lieferer.

8.3 Der Besteller darf die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware nur im ordnungsmäßigen Geschäftsverkehr weiterveräußern. Sämtliche ihm aus Weiterveräußerung oder aus einem sonstigen Rechtsgrund zustehenden Forderungen tritt er im voraus an den Lieferer zu dessen Sicherung ab. Der Besteller ist ermächtigt, die abgetretenen Forderungen einzuziehen. Sind die Forderungen des Lieferers fällig, so hat der Besteller eingezogene Beträge gesondert aufzubewahren und sofort an den Lieferer abzuführen. Der Besteller hat dem Lieferer Zugriffe Dritter auf die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren oder auf die abgetretenen Forderungen sofort mitzuteilen. Etwaige Kosten von Interventionen trägt der Besteller.

8.4 Übersteigt der Wert der gegebenen Sicherungen die Forderungen des Lieferers um insgesamt mehr als 20 Prozent, so ist der Lieferer auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Übertragung verpflichtet.

8.5 Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen sowie bei Wechsel- und Scheckprotesten, bei Stellung eines Antrages auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, bei Zahlungseinstellung, Geschäftsauflösung sowie bei Einleitung von Verhandlungen über den Abschluß eines Moratoriums erlöschen die Rechte des Bestellers zur Verarbeitung und Veräußerung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren und zur Einziehung der vom Lieferer vorstehend abgetretenen Forderungen. Der Lieferer ist in diesem Falle berechtigt, die Ware in seine Verfügungsgewalt zu nehmen. Macht der Lieferer hiervon Gebrauch, so liegt darin nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn er dies ausdrücklich erklärt. Lager-, Transport- und sonstige Kosten infolge der Rücknahme gehen zu Lasten des Bestellers. Der Besteller ist in diesem Falle ferner verpflichtet, die vorstehend ausbedungene Abtretung von Eigentumsrechten und Forderungen auf Verlangen des Lieferers den Drittschuldner bekanntzugeben und dem Lieferer die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen die Drittschuldner erforderlichen Auskünfte zu geben und die benötigten Unterlagen auszuhändigen. Der Lieferer ist berechtigt, die aufgrund des Eigentumsvorbehaltes zurückgenommene Ware anstelle des Rechnungswertes mit dem im Zeitpunkt der Rückgabe geltenden Tagespreis oder dem Preis gutzuschreiben, den er bei einer zumutbaren Verwertung oder Veräußerung zu erzielen vermag, wobei der Veräußerungsaufwand in jedem Fall zu Lasten des Bestellers geht.

9. Preise und Zahlungsbedingungen

9.1 Alle Preise sind freibleibend; rein netto zuzüglich jeweils gültiger Mehrwertsteuer ausschließlich Verpackung und Versand und sind nach Erhalt innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

9.2 Der Besteller ist nicht berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten, eine Aufrechnung ist nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen zulässig. Der Lieferer ist unabhängig von der Fälligkeit der Forderungen berechtigt, gegen Forderungen des Bestellers aufzurechnen, die diesem gegenüber Gesellschaften zustehen, mit denen der Lieferer direkt oder indirekt verbunden ist.

9.3 Bei einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Bestellers ist der Lieferer berechtigt, alle ihm gegen den Besteller zustehenden Forderungen sofort fällig zu stellen und Bezahlung zu verlangen.

10. Schlussbestimmungen

10.1 Erfüllungsort für alle aus dem Vertrag sich ergebenden Verbindlichkeiten ist Eckental.

10.2 Für dieses Vertragsverhältnis und alle daraus oder in Zusammenhang damit entstehenden Streitigkeiten gilt ausschließlich deutsches Recht.

10.3 Gerichtsstand für alle sich aus der Geschäftsverbindung zwischen den Parteien ergebenden Streitigkeiten ist ausschließlich Nürnberg. Der Lieferer ist jedoch auch berechtigt, die Klage bei dem Gericht zu erheben, das für den Sitz des Bestellers allgemein zuständig ist.

10.4 Rechtliche Unwirksamkeit einzelner Vertragsteile läßt den Vertrag im übrigen unberührt.

General Conditions of Delivery and Payment

Piher International GmbH

as of October 1, 2011

1. Exclusive Validity of these Conditions

Any and all deliveries - including any and all future deliveries - shall exclusively be governed by these General Conditions of Delivery and Payment. Purchasing Conditions of the Customer are herewith explicitly rejected.

2. Conclusion and Contents of Contract

2.1. Unless explicitly stated otherwise by the Supplier in any particular case, no declaration of intent issued by the Supplier at the initial phase of any negotiation shall be deemed to constitute a binding offer but is to be understood merely as an invitation to the Customer to make such an offer.

A contract shall be formed and its exact contents be determined by the written confirmation of the Supplier only.

2.2. Any Amendments must be made in writing.

3. Tools

Under no circumstances shall the Customer acquire title in any tools, even if it bears part or all of their costs. All property rights in such tools shall remain with the Supplier.

4. Place of Delivery and Passing of Risk

Both delivery occurs and the passing of risk shall be deemed to have occurred when the merchandise leaves the Supplier's factory or is placed at the Customer's disposal.

5. Incoming Inspection, Notice of Defects, Warranty and Liability

5.1. Notice of obvious defects, such as deviations in the quantity or identity of any products delivered or of defects in the packing or due to transportation must be given in writing not later than one week after such delivery. With respect to any other kind of defect, said period shall be counted from the date on which such defect could have been detected.

5.2. For any defects in the products delivered by the Supplier which are properly and timely notified by the Customer the Supplier shall be liable to the Customer, at the Supplier's discretion, either to repair or replace such product ("supplementary performance"). If such supplementary performance has failed twice, the Customer shall be entitled, at its option, either to reduce the purchase price appropriately or to rescind the contract.

5.3. Furthermore, the Customer shall be entitled to the following damages:

For any costs necessary for such supplementary performance, in particular travel and transportation expenses, and for labour and material costs. However, increased costs on grounds of a subsequent transportation of the product to a location other than the main works address of the Customer shall not be covered by this Condition.

5.4. The period of limitation for any of the above-mentioned warranties shall be 24 months, except for claims for supplementary performance which, if raised by businessmen / businesses, shall be 12 months only. The period of limitation for any receivables vis-à-vis consumers shall be 24 months. Such period shall begin to run from the date of delivery of the products in question.

5.5. The period of limitation for replacements and/or for repaired products shall run until expiration of the original period of limitation, but in any event at least for three months.

The Supplier shall be liable without any limitation on the basis of the statutory regulations for any damage caused by intent or through gross negligence of the Supplier or of any person employed by him in the performance of its obligations and for any damage caused due to the bodily injury of a natural person.

5.6. Any other claims of the Customer to compensate any direct or indirect damage not heretofore explicitly mentioned shall be excluded, whether for breach of warranty or otherwise, and no matter on which legal grounds they are based, including any claims for damages on grounds of the breach of pre-contractual duties as well as tort.

6. Delay of Delivery

After a grace period of two weeks, the Supplier shall be liable for any damages that arise due to the additional delay provided such damages do not exceed 10% of the price of the delayed merchandise. In no event shall the Supplier be responsible for delay or non-performance caused by events beyond its reasonable control.

7. The Right of the Supplier to Rescind the Contract

7.1. The continued absolute creditworthiness of the Customer is an indispensable precondition for delivery. If, after the conclusion of the contract, the Supplier obtains information which raises reasonable doubts in this respect, it shall be entitled to demand, at its discretion, either advance payment or collateral or, if a consideration other than payment in cash had been agreed upon, payment in cash. Alternatively, it may terminate the contract, at its discretion, in whole or in part.

7.2. Such reasonable doubt shall be justified, in particular, but not exclusively, in the following cases: A considerable deterioration in the Customer's overall financial position, suspension of payments, bankruptcy or composition proceedings, termination of business, substantial assignments or encumbrance as collateral by the Customer of inventories, receivables or of purchased merchandise to other creditors, or failure of the Customer to pay amounts due to the Supplier after having been formally notified to do so.

8. Retention of Title

8.1. The Supplier shall retain full title to all merchandise delivered until all receivables due from the Customer at the date of delivery either to it or to any company with which it is associated are fully satisfied. In the case of payment by cheque or by bank transfer, payment shall be deemed to be effected only when the pertinent amount has been irrevocably credited to the Supplier's account.

8.2. If the Customer uses such merchandise as material or components to manufacture a new product, such manufacturing / assembly shall be deemed to be carried out by the Customer on behalf of and in the name of the Supplier. With regard to merchandise used as a component to create a new item, the Customer herewith assigns to the Supplier all rights it thereby obtains in such new product to the extent these rights are to be considered as consideration for the use / incorporation of the pertinent merchandise. The Customer shall take proper care of and maintain such new product for the Supplier.

8.3. The Customer may resell such merchandise / product only in the ordinary course of business. The Customer herewith assigns to the Supplier as collateral for its amounts payable all receivables it will obtain as consideration for such resale, including, in the case the object of such a resale is a product manufactured / assembled out of such merchandise, the extent to which the overall value of this new product is attributable to the use of a part or component of such merchandise. The Customer is authorized to collect the assigned receivables. If amounts payable to the Supplier are due, the Customer shall keep such collected amounts separately and shall immediately transfer them to the Supplier. The Customer must immediately notify the Supplier in the event that any third party claims rights to the merchandise under retention of title or to any of the assigned receivables. Any costs of a potential intervention shall be borne by the Customer.

8.4. If the total value of collateral obtained by the Supplier exceeds the total amount payable to the Supplier by more than 20 per cent, the Supplier shall on request be obligated to retransfer the excess amount to the Customer.

8.5. The authorization of the Customer to process or resell merchandise under retention of title or to collect receivables assigned to the Supplier expires in the following cases: the conditions of payment are not observed, bills of exchange or cheques of the Customer are refused, a petition for insolvency proceedings is filed, payments are suspended, business is terminated or negotiations regarding a moratorium are initiated. In such case, the Supplier may take the merchandise into its possession. Unless expressly stated by the Supplier, such repossession, if conducted, shall not constitute a termination of the contract. In such case and upon pertinent request by the Supplier, the Customer shall inform the receiver about the retention of title and assignment of receivables. It shall also provide the Supplier with all information and data needed by the Supplier in order to pursue its claims for amounts payable against the receiver. The Supplier may, at its discretion, credit merchandise retaken from the Customer at its invoice value, at its current market value or at the value reasonably obtainable by the utilization or sale of such merchandise.

9. Prices and Conditions of Payment

9.1. Any prices quoted by the Supplier are without obligation. Prices are net, exclusive of VAT, and payable within 30 days after delivery without any deduction.

9.2. Under no circumstances must the Customer withhold due payments. Set-offs may only be made by the Customer against receivables that are either uncontested or have become res judicata. Irrespective of whether the amounts payable to the Supplier are due, it is entitled to set off its claims and payables against amounts the Customer owes to companies it is directly or indirectly associated with.

9.3. In case of a substantial deterioration in the financial situation of the Customer, the Supplier shall have the right to demand immediate payment of all amounts payable from the Customer.

10. Final Provisions

10.1. The place of performance for all obligations deriving from this contract shall be the address of the works from which the pertinent delivery must be made.

10.2. This contract as well as all disputes arising out of it or in connection with it shall be governed exclusively by German Law.

10.3. Any disputes arising out of or in connection with any contract governed by these Conditions shall be decided exclusively by the competent court in Nuremberg, Germany. However, if the Supplier is the claimant, it shall have the option to initiate arbitration proceedings instead. Such proceedings shall be held in compliance with the Arbitration Rules of the "Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS)" [German Institution for Arbitration] in Nuremberg, Germany, and in the English language.

10.4. If any provision contained in these conditions is or becomes invalid or ineffective, the remainder of these conditions shall not be affected thereby. Rather, instead of the invalid / ineffective provision deleted from the valid / effective provisions, such provision shall be deemed to have been agreed upon that in its effect comes closest to that which the parties wished to achieve with the invalid / ineffective clause.